

## **Protokoll zur Sitzung des „Arbeitskreises Bürgerbeteiligung“ Freitag, 29. Juni 2018, Rathaus, Neuer Sitzungssaal, 16.00 bis 19.00 Uhr**

Leitung und Moderation: Prof. Dr. Angelika Vetter (Universität Stuttgart), Frank Ulmer (Kommunikationsbüro Ulmer GmbH)

Teilnehmende: Albertus L. Bujard (Bürger für Heidelberg e. V.), Jörn Fuchs (Heidelberger Stadtteilvereine), Dr. Steffen Sigmund (Bürgerstiftung Heidelberg), Roland Haag (Personal- und Organisationsamt), Annette Friedrich (Stadtplanungsamt), Frank Zimmermann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Geschäftsleitung), Hans-Martin Mumm (Stadtrat), Dr. Arnulf Kurt Weiler-Lorentz (Stadtrat)

Entschuldigt oder anderweitig verhindert: Gerhard Schäfer (Sportkreis Heidelberg e. V.), Nicole Huber (Leiterin des Referats des Oberbürgermeisters), Dr. Michael Hug (Evangelisches und katholisches Dekanat), Martin Ehrbar (Stadtrat).

### **TOP 1 Begrüßung, Zielsetzung, Anregungen aus der Bürgerschaft**

- Die TO wird angenommen. Es gibt keine Anregungen aus der Bürgerschaft.
- Information zum weiteren Verlauf der Evaluation („Fahrplan“)
  1. Diskussion und Verabschiedung des 2. Evaluationsberichts durch den AK „Bürgerbeteiligung“ (aktuelle Sitzung).
  2. Kenntnisnahme des Evaluationsberichtes im SEVA und Gemeinderat (Sept. 2018).
  3. Evaluationsbericht wird „online“ gestellt.
  4. Herbst 2018: Weiterführung der Werkstattgespräche im AK „Bürgerbeteiligung“ und Überlegungen zur Ausgestaltung der 3. Evaluation.

### **TOP 2 Vorstellung der letzten Neuerungen im Evaluationsentwurf; Diskussion und Verabschiedung des Evaluationsberichtes inkl. Handlungsempfehlungen**

- 1) Neue Bausteine des Evaluationsberichts:**
  - Gespräche mit Gemeinderatsmitgliedern nach der Rückkopplung der Zwischenergebnisse der Evaluation.
  - Erfahrungen der Verwaltung und Bericht der Koordinierungsstelle „Bürgerbeteiligung“.
  - Handlungsempfehlungen (vgl. Kapitel 4)
- 2) Anmerkungen zum Evaluationsbericht**
  - a) Zur TN-Befragung**
    - Evtl. Einbezug eines digitalen Abfrageverfahrens (z.B. App; TED).
    - Mögliche Hilfestellung durch das neu zu schaffende Amt für Digitalisierung und Informationsverarbeitung.
    - Evtl. finanzielle Unterstützung durch das Land.
    - Fragebögen nochmals kritisch auf Verständlichkeit / Klarheit prüfen.
    - Fragebögen kürzen.
  - b) Umgang mit Dissens bei BÜBe**
    - Einschätzung von Herrn Weiler-Lorentz: Leitlinien nicht klar genug bei Nicht-Konsens-Fall -> wie kann damit umgegangen werden?
  - c) Überarbeitung der Leitlinien**
    - Leitlinien zukünftig evtl. entschlacken (z.B. Anlagen der Leitlinien als Anhang ...).
    - Evtl. Überarbeitung der vorhandenen Broschüre.
  - d) Verwaltung**
    - Evtl. wären Befragungen der Verwaltungsbeteiligten nach den Veranstaltungen sinnvoll?

- Evtl. wären verwaltungsinterne Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch über BÜBe sinnvoll.

**e) Sonstiges:**

- Handlungsempfehlungen sollten öffentlich verfügbar und bekannt gemacht werden.
- Der Arbeitskreis „Leitlinien der Bürgerbeteiligung“ sollte mehr jüngere Mitglieder haben (evtl. Aktivierung des Jugendgemeinderats?)

**BESCHLUSS:** Der Evaluationsbericht wird einstimmig angenommen und soll an den SEVA und den Gemeinderat weitergeleitet werden.

**TOP 3 Bericht A. Bujard zur VHS-Fortbildung „Einmischen. Mitgestalten. Durchsetzen“**

- Es haben drei Veranstaltungen an der VHS stattgefunden, um Bürger/innen für mehr Beteiligung und Engagement zu gewinnen sowie die Inhalte + Instrumente für die Bürger aus den Leitlinien besser bekannt zu machen.
- A. Bujard und Dr. Steffen Sigmund waren Mitveranstalter und berichten über die aus Ihrer Sicht überwiegend positiven Erfahrungen der insgesamt drei Veranstaltungen.
- Die Initiative wird einhellig als wichtig erachtet, wenngleich das bisherige Format stärker bereits politisch interessierte Bürger/innen erreicht, so dass eine Ausweitung der Zielgruppe wünschenswert wäre.
- Es wird thematisiert, dass innerhalb der Bürgerschaft auch der Wunsch besteht, Projekte „bottom-up“ noch stärker initiieren zu können (vgl. Möglichkeit, die u.a. vom Verein „Urban Innovation e.V.“ unterstützt werden).
- Die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe werden lt. Hr. Bujard verschriftet und dem AK zur Verfügung gestellt.

**Top 4 Terminfindung für die kommende Wintersitzung; Sonstiges**

**1) Weiterführung des AK laut bestehendem GR-Beschluss**

- Nächster Termin 7. Dezember 2018.
- Die „Werkstattgespräche“ haben sich als inhaltlich zielführende Form erwiesen und sollen daher weitergeführt werden.
- Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Punkte/Fragen gelegt werden, die im Evaluationsbericht (Kapitel 3.7 und Kapitel 4) als besonders wichtig festgehalten sind.
- Vorschlag für die kommende Sitzung: Konversion „Der Andere Park“ – Südstadt.
- Außerdem sollen erste Überlegungen zur nächsten Evaluation besprochen werden.

**2) Arbeitsaufträge für die Zeit bis Herbst**

- Erste Vorschläge für die nächste Evaluation (Prof. Dr. Vetter).
- Vorschlag für die Überarbeitung der Teilnehmerfragebögen (Prof. Dr. Vetter)
- Schriftliche Ergebnisse der VHS-Fortbildung (Herr Bujard).
- Nachbesetzungen für Herrn Beisel und Herrn Fuchs.

**Sonstiges**

- Herr Fuchs verabschiedet sich mit Bedauern aus dem AK und will sich um Ersatz bemühen. Frau Prof. Dr. Vetter dankt Herrn Fuchs im Namen aller Mitglieder für sein Engagement.

<p><b>Die nächste AK-Sitzung findet am Freitag, 07.12.2018, 16.00-19.00 Uhr statt.</b></p>
--